

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 21

Kiel, den 1. November

1973

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen -

II. Bekanntmachungen

Urkunde über die Errichtung einer Propsteipfarrstelle in der Propstei Niendorf für Frauenarbeit (S. 271) -
 Urkunde über die Errichtung einer vierten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Plön, Propstei Plön (S. 271) -
 Urkunde über die Errichtung einer sechsten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Steinbek, Propstei Stormarn -
 Bezirk Reinbek-Billetal - (S. 272) - Urkunde über die Errichtung einer vierten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Eidelstedt, Propstei Niendorf (S. 272) - Konvent der Gehörlosenseelsorger 1973 (S. 272) - Regionaltagung der Ökumenischen Centrale in Loccum (S. 272) - Pastoralkolleg vom 10. bis 15. März 1974 (S. 273) -
 Erziehertag am 21. November 1973 in Kiel (S. 273) - Pastoralkolleg für Leiter im Kindergottesdienst vom 7. bis 11. Januar 1974 im Ev. Zentrum Rissen (S. 273) - Landeskirchliche Orgelbau- und Glockensachverständige (S. 274) - Schrifttum (S. 274) - Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 274) - Stellenausschreibungen (S. 275).

III. Personalien (S. 276).

Bekanntmachungen

Urkunde

über die Errichtung einer Propsteipfarrstelle in der Propstei Niendorf für Frauenarbeit

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamtes vom 9. August 1973 wird angeordnet:

§ 1

In der Propstei Niendorf wird eine Propsteipfarrstelle für Frauenarbeit errichtet.

§ 2

Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch bischöfliche Berufung.

§ 3

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in Kraft.

Kiel, den 22. Oktober 1973

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

(L. S.)

gez. Otte

Az.: 20 Propstei Niendorf Frauenarbeit - 73 - VI/C 5

*

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Kiel, den 22. Oktober 1973

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 20 Propstei Niendorf Frauenarbeit - 73 - VI/C 5

Urkunde

über die Errichtung einer vierten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Plön, Propstei Plön

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Plön, Propstei Plön, wird eine vierte Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in Kraft.

Kiel, den 18. Oktober 1973

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

(L. S.)

gez. Otte

Az.: 20 Plön (4) - 73 - VI/C 5

*

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Kiel, den 18. Oktober 1973

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 20 Plön (4) - 73 - VI/C 5

Urkunde
über die Errichtung einer sechsten Pfarr-
stelle in der Kirchengemeinde Steinbek,
Propstei Stormarn — Bezirk Reinbek-
Billetal —

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Steinbek, Propstei Stormarn — Bezirk Reinbek-Billetal —, wird eine sechste Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in Kraft.

Kiel, den 22. Oktober 1973

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

(L.S.) gez. Otte

Az.: 20 Steinbek (6) — 73 — VI/C 5

*

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Kiel, den 22. Oktober 1973

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 20 Steinbek (6) — 73 — VI/C 5

Urkunde

über die Errichtung einer vierten Pfarr-
stelle in der Kirchengemeinde Eidelstedt,
Propstei Niendorf

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Eidelstedt, Propstei Niendorf, wird eine vierte Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in Kraft.

Kiel, den 22. Oktober 1973

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

(L.S.) gez. Otte

Az.: 20 Eidelstedt (4) — 73 — VI/C 5

*

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Kiel, den 22. Oktober 1973

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 20 Eidelstedt (4) — 73 — VI/C 5

Konvent der Gehörlosenseelsorger 1973

Kiel, den 16. Oktober 1973

Der diesjährige Konvent der Gehörlosenseelsorger der Ev.-Luth. Landeskirchen Schleswig-Holsteins und Hamburgs wird am Montag, dem 19. November 1973, 10.00 Uhr bis etwa 16.00 Uhr, in der Staatlichen Schule für Hörgeschädigte, Schleswig, Lutherstraße 14, stattfinden. Neben einer Hospitation im Unterricht der Schule und der Besichtigung des neuen Wohnheimes stehen u. a. die Vorbereitungen des „Gehörlosen-Gemeindetages 1974“, Arbeitsberichte aus den Propsteien und die Wahl eines neuen Obmannes der Gehörlosenseelsorger auf der Tagesordnung. An die Gehörlosenseelsorger im Bereich der Ev.-Luth. Kirchen Nordelbiens ergeht durch das Landeskirchenamt in Kiel eigens eine Einladung.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Balz

Az.: 4340 — 73 — IV

Regionaltagung der Ökumenischen
Centrale in Loccum

Kiel, den 16. Oktober 1973

Vom 11. bis 14. Februar 1974 findet in der Evangelischen Akademie Loccum eine ökumenische Regionaltagung für den norddeutschen Raum statt, die die Ökumenische Centrale in Frankfurt im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland gemeinsam mit einem Mitarbeiterkreis vorbereitet. Unter dem Generalthema „Das Amt in der Kirche. Ökumenische Perspektiven“ geht es bei dieser Studien- und Arbeitstagung mehr um Grundinformationen über die verschiedenen Amtsverständnisse und ihre theologischen Voraussetzungen und weniger um den aktuellen Streitpunkt „Reform und Anerkennung kirchlicher Ämter“. Im Anschluß an eine Einführung in die ökumenische Diskussion über das Amt und Referate aus den verschiedenen konfessionellen Bereichen soll das Thema in Plenaraussprachen und Arbeitsgruppen behandelt werden. Auf dem Programm stehen ferner ein Informationsabend über kirchliche Arbeitsbereiche im Kloster Loccum, eine Besichtigung in Loccum und eine Vesper in der Klosterkirche. Nähere Auskünfte können durch die Propsteibeauftragten für Ökumene oder durch das Landeskirchenamt erteilt werden.

Anmeldungen erbitten wir bis zum 1. 12. 1973 über die Propsteivorstände an das Landeskirchenamt. Die Kosten für die Teilnahme werden vom Landeskirchenamt getragen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Balz

Az.: 1733 — 73 — IV/B 6

Pastoralkolleg vom 10. bis 15. März 1974

Kiel, den 1. Oktober 1973

In Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Institut der Universität Hamburg veranstaltet die Arbeitsstelle für Fortbildung ein Pastoralkolleg mit dem Thema

„Ansprache und Predigt — Verbesserung der Kommunikation“.

Das Pastoralkolleg findet in der Zeit vom 10. bis 15. März 1974 statt. Tagungsort ist die Landvolkhochschule Koppelsberg. Inhalt des Kollegs soll einmal die Beschäftigung mit den Ergebnissen der neueren Sprach- und Kommunikationswissenschaft sein. Sie bietet Erkenntnisse an, die für die rednerische Praxis des Predigers wichtig sind. Daneben werden die Teilnehmer Übungen absolvieren, in deren Zentrum fremde und eigene Videoaufnahmen stehen. ARD — „Wort zum Sonntag“ und Filmausschnitte eigener Ansprachen sollen neue hilfreiche Erfahrungen vermitteln.

Das Kolleg wendet sich keineswegs nur an den jungen Pastor, sondern besonders an den erfahrenen Praktiker im Amt.

Wissenschaftliche Begleitung durch:

Dr. Annemarie Tausch	} Dozenten für pädagogische und klinische Psychologie
Dr. R. Schwab	
Tr.-U. Schall,	Pastor, cand. phil.
sämtlich: Psychologisches Institut der Universität Hamburg.	

Dr. R. Bull, Dozent für Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts an der Pädagogischen Hochschule Kiel

J. Sontag, Theologe, Arbeitsstelle für Fortbildung.

Nähere Anfragen an Pastor Tr.-U. Schall
2418 Ratzeburg, Bauhof 5, Tel.: (0 45 41) 44 56

Anmeldungen an die Arbeitsstelle für Fortbildung
23 Kiel, Dänische Str. 17, Tel.: (04 31) 40 79(1)—234

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Balz

Az.: 30093 — 73 — IV a

Erziehertag am 21. November 1973 in Kiel

Kiel, den 23. Oktober 1973

Der Landesverband für Evangelische Kinderpflege in Schleswig-Holstein lädt alle Mitarbeiter in den evangelischen Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderstuben zu einem Erziehertag am Mittwoch, dem 21. November 1973, Beginn: 10.00 Uhr, im Gemeindehaus Jakobi-West, 23 Kiel, Eckernförder Straße 63 (B 76), ein.

Tagungsfolge:

10.00 Uhr: Begrüßung

Propst Kraft, Kiel
Pastor Richter, Kiel

10.15 Uhr: Kurzreferate:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Was erwartet die Kirchengemeinde als Träger des Kindergartens von den Mitarbeitern? | Propst Dr. Hauschildt, Neumünster |
| 2. Tarif- und arbeitsrechtliche Fragen kirchlicher Mitarbeiter | Kirchenoberamtsrat Grohmann, Kiel |

3. Das Selbstverständnis des Frau Dore Lämmer, evangelischen Erziehers Leiterin der Mütter- schule, Detmold

11.45 Uhr: Gruppengespräche

Ihre Mitarbeit haben zugesagt:

Herr Chinnow, Fachbereichsleiter der FHS Kiel,
Frau Dopp, Lübeck, Vorsitzende des Verbandes
Ev. Sozialpädagogen

und

Frau Jacobs, Kiel, Landesgruppenleiterin des Verbandes,
Pastor le Coutre, Rickling, Ausbildungsleiter

13.15 Uhr: Mittagessen

14.15 Uhr: Berichte der Gruppen vor dem Plenum

15.30 Uhr: Kaffeetafel

16.30 Uhr: Referat in der Nikolaikirche: Frau Christa Meves.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Rosenboom

Az.: 5721 — 73 — VIII/D 2

Pastoralkolleg für Leiter im Kindergottesdienst vom 7. bis 11. Januar 1974 im
Ev. Zentrum Rissen

Kiel, den 26. Oktober 1973

Der Gesamtverband für den Kindergottesdienst in der EKD führt für Leiter im Kindergottesdienst im Raum der norddeutschen Landeskirchen vom 7.—11. Januar 1974 im Ev. Zentrum Rissen ein Pastoralkolleg durch.

Nach Darbietung der Video-Aufzeichnung des Kindergottesdienstes einer Hamburger Randgemeinde werden die Mitarbeiter der Gemeinde berichten und zur Befragung zur Verfügung stehen. Anschließend sollen von diesem Praxisbeispiel ausgehend verschiedene Aspekte in Arbeitsgemeinschaften behandelt werden:

1. Theologische und pädagogische Zielsetzung des Kindergottesdienstes
 2. Geformter Kindergottesdienst (Liturgische Gestaltung)
 3. Situation und Begleitung der Mitarbeiter im Kindergottesdienst
 4. Ergänzung und Bildung weiterer Arbeitsgemeinschaften.
- Beginn des Kollegs: Montag, den 7. Januar 1974, 18 Uhr, Abendessen.
Ende des Kollegs: Freitag, den 11. Januar 1974, nach dem Mittagessen.
Kosten DM 70,— sind bitte am Tagungsort zu zahlen.
Anmeldung wird erbeten bis zum 1. Dezember 1973 bei dem Landeskirchlichen Beauftragten für den Kindergottesdienst, Georg Plate, 2 Hamburg 55, Witts Park 28.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Rosenboom

Az.: 2440 — 73 — VIII/D 2

Landeskirchliche Orgelbau- und Glockensachverständige

Kiel, den 25. Oktober 1973

Für den Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins sind zur Zeit tätig als

I. Landeskirchliche Orgelbausachverständige:

- a) Kirchenmusikdirektor Alfred Dressel, 2308 Preetz (Holst.), Moritz-Schreiber-Str. 11, Tel. (0 43 42) 38 67;
- b) Kirchenmusikdirektor Helmut Schröder, 2080 Pinneberg, Großer Reitweg 60, Tel. (0 41 01) 6 25 23;
- c) Kantor und Organist Immo Wesnigk, 2330 Eckernförde, Bergstr. 37, Tel. (0 43 51) 8 19 78.

II. Landeskirchlicher Glockensachverständiger:

Kantor und Organist Eberhard Fölster, 2000 Hamburg 54, Jägerlauf 18, Tel. (0 40) 56 59 12.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

In Vertretung:

Mertens

Az.: 6111 — 73 — III

Schrifttum

Unter dem Titel „Rassen; Bilder vom Menschen“ ist im Jugenddienst-Verlag ein „Biologisch-Sozialkundliches Arbeitsbuch“, herausgegeben von U. Kattmann, erschienen, das wir für die Information und Diskussion in den Gemeinden empfehlen. Das Problem des Rassismus und der Rassen wird nach der Meinung vieler Sachverständiger in den nächsten Jahren auch für Westeuropa von großer Bedeutung sein. Der Einsatz unserer Kirchen für die ökumenische Diakonie und den Kirchlichen Entwicklungsdienst ist ohne eine Auseinandersetzung mit den Fragen des Rassismus nicht zu denken. Das vorliegende Werk informiert verständlich und zuverlässig über diesen Themenbereich und lädt zur Auseinandersetzung wie zur Besinnung ein.

Der Ladenpreis des Buches beträgt DM 36,—. Bei der Abnahme von mehr als 50 Exemplaren ist Mengenrabatt möglich.

Die Anschrift des Verlages lautet: Jugenddienst-Verlag, 56 Wuppertal 2, Föhrenstraße 33—35, Postfach 200 415.

Az.: 18190 — 73 — IV

Kiel, den 19. Oktober 1973

„Südafrika: Macht, Armut und Privilegien“

Dieser erste in deutscher Sprache vorliegende Bericht der Wirtschaftskommission von Spro-Cas (Studienprogramm über Christentum in einer Apartheidgesellschaft) befaßt sich mit der Zielvorstellung der „Verantwortlichen Gesellschaft“ in Gegenüberstellung zur südafrikanischen Wirklichkeit einer unverantwortlichen Gesellschaft. Die Kommission beschäftigt sich besonders sorgfältig mit der kritischen, durch Detailangaben und Statistiken ergänzten und belegten Analyse. Ihre Empfehlungen gehen von den vorhandenen Verhältnissen aus. Besonders ausführlich und konkret werden dabei auch Aktivi-

täten genannt, die von den Kirchen getragen werden können. Für die Information über die tatsächlichen Verhältnisse im südlichen Afrika, die für Kirchen und Christen in Europa an Gewicht gewinnt, wird hier authentisches Material vorgelegt, das dazu beitragen kann, politische, wirtschaftliche sowie persönliche Positionen im Blick auf die Verhältnisse in Südafrika zu überdenken.

Die Broschüre (112 S.) kostet DM 3,50 (ab 10 Stück DM 3,—; ab 50 Stück DM 2,50). Bestellungen bei: Dienste in Übersee, 7 Stuttgart 1, Gerokstr. 17.

Az.: 5034 — 73 — IV/B 6

In der Reihe der „Gütersloher Taschenbücher“ ist soeben folgende Ausgabe erschienen:

§ 218. Dokumente und Meinungen zur Frage des Schwangerschaftsabbruchs. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Erwin Wilkens. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1973, 196 S., DM 6,80.

Das Taschenbuch eignet sich besonders zur Information der Pfarrerschaft und als Material für die Arbeit in Gemeindekreisen.

Das Buch enthält neben einer Einführung und jeweiligen Erläuterungen eine Dokumentation der wichtigsten rechtlichen Grundlagen, der Auffassungen und Ratschläge seitens der Ärzteschaft sowie der Stellungnahmen aus dem Bereich der Evangelischen Kirche und der Katholischen Kirche. Schließlich werden Literatur-Hinweise gegeben.

Az.: 1871 — 73 — IX

Wir weisen empfehlend hin auf das Buch „Der Friedensdienst der Christen“, Beiträge zu einer Ethik des Friedens mit einem Vorwort von Präses Professor D. Dr. Ludwig Raiser, herausgegeben von Werner Danielsmeyer, Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn 1970, 130 Seiten.

Es handelt sich bei diesem Buch um die theologischen Vorarbeiten für die Thesenreihe zur christlichen Friedensethik „Der Friedensdienst der Christen“, erschienen 1969.

Das Buch wird vom Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, 483 Gütersloh, Postfach 2368, nunmehr zum stark ermäßigten Preis von DM 6,40 abgegeben. Bestellungen sind unmittelbar an den Verlag zu richten.

Az.: 9423 — 73 — IV/D 3/D 5

Ausschreibung von Pfarrstellen

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Stellingen, Propstei Niendorf, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 61, Kollastr. 239, einzusenden.

Neuzeitliches Pastorat (Ölheizung), neue Kirche und neues Gemeindehaus vorhanden. Kirchengemeinde Stellingen (2 Pfarrstellen) hat zwei Pfarrbezirke und umfaßt ca. 6000 Gemeindeglieder. Sämtliche Schulen in unmittelbarer Nähe. S-Bahn-Verbindung.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Stellingen (2) — 73 — VI/C 5

Die zum 1. Januar 1974 errichtete 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Plön, Propstei Plön, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2308 Preetz/ Holst., Kirchenstraße 37, zu richten.

Die Kirchengemeinde Plön hat ab 1. Januar 1974 vier Pfarrstellen. Sie umfaßt ca. 12 000 Gemeindeglieder. Neben der pfarramtlichen Versorgung des Bezirkes der 4. Pfarrstelle obliegt dem Pfarrstelleninhaber die Wahrnehmung von Religionsgesprächen an der Berufsschule in Plön (ca. 8 Wochenstunden). Dienstwohnung wird zur Verfügung gestellt. Gemeindehaus im Bau. Sämtliche Schulen am Ort.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Plön (4) — 73 — VI/C 5

Stellenausschreibungen

Die Propstei Angeln (Schleswig-Holstein) sucht ab sofort einen

Propsteijugendwart.

Aufgabengebiet:

Fortführender Aufbau der evangelischen Jugendarbeit in der Propstei. Damit verbunden ist die Beratung und Unterstützung in den Gemeinden. Vorhanden ist eine rege Jugendarbeit (Propsteijugendvertretung — Glaubensseminare — Lehrlingsseminare — Fahrten).

Schwerpunkte:

1. Durchführung übergemeindlicher Arbeit
2. Fortbildung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter
3. Einrichtung einer zentralen Informations- und Materialstelle.

Voraussetzung:

Diakon, Sozialarbeiter, Gemeindeglieder (Erfahrung in der Jugendarbeit erwünscht)

Geboten wird:

KAT — Im öffentlichen Dienst übliche Sozialleistungen — Weitgehendst inhaltliche und methodische Entfaltungsmöglichkeiten — Nähe Ostsee und Dänemark — Alle Schularten sind schnell zu erreichen — Überwiegend ländliches Gebiet.

Bewerbungen und Rückfragen bitte an den Propsteivorstand in 234 Kappeln.

Az.: 30 Propst. Angeln — 73 — XII/C 8

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg in Norderstedt sucht zum 1. Januar 1974

eine stellv. Leiterin der Kindertagesstätte und Gruppenleiterin (Erzieherin, KAT V c)

eine Gruppenleiterin (Erzieherin, KAT VI b)

für die Vorschularbeit (4- bis 6jährige Kinder).

Bei der Beschaffung einer Wohnung sind wir behilflich.

Bitte bewerben Sie sich bei der

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg,
2 Norderstedt 1, Kirchplatz 2, Telefon (0 40) 5 25 11 81 oder
Pastor K. G. Petters, Telefon (0 40) 5 25 41 35.

Az.: 30 Harksheide-Falkenberg — 73 — XII/C 8

Die Hamburger Elbvorortgemeinde Nienstedten sucht zum 1. Januar 1974 einen hauptamtlichen Organisten mit A- oder B-Prüfung.

Die Chorarbeit ist z. Z. abgetrennt und wird von einem Kantor versehen. Der Bewerber muß jedoch fähig und bereit sein, ggf. auch die Chorarbeit zu übernehmen.

Es sind etwa 300—400 Amtshandlungen im Jahr zu spielen. Die Bezahlung erfolgt nach KAT V b.

Sehr schöne Neubauwohnung (Haus mit Garten) ist vorhanden.

Nähere Auskünfte erteilt der Kirchenvorstand Nienstedten, 2000 Hamburg 52, Nienstedtener Marktplatz 19 a, Tel. 82 87 44 (Kirchenbüro).

Az.: 30 Nienstedten — 73 — XI/XIII/B 2

Der Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Blankenese will die freigewordene Stelle seines leitenden Beamten baldmöglichst wieder besetzen:

Kirchenoberamtman (A 12).

Die interessante und vielseitige Tätigkeit besteht vor allem darin, die Finanzangelegenheiten im hiesigen Bereich in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Gremien, im übrigen aber selbständig und verantwortlich wahrzunehmen.

Bewerbungen erbeten an den Verbandsausschuß, 2000 Hamburg 55, Dormienstraße 1 a. Erforderliche Auskünfte durch den Vorsitzenden, Sen. Dir. Gerhard Wundermacher, Telefon 35 10 61 (Büro) bzw. 87 13 18 (Haus).

Az.: 36 KGV Blankenese — 73 — XII/C 6

Personalien

Die 2. theologische Prüfung haben bestanden:

Am 17. Oktober 1973 die Kandidaten des Predigtamtes

Jens-Peter Andresen (geboren in Preetz/Holst.), Ove Hansen Berg (Husum, Kreis Nordfriesland), Ulrich Both (Mühlenrade, Kreis Herzogtum Lauenburg), Elisabeth Brockmann-Schmidt (Bredstedt, Kreis Nordfriesland), Christoph Henschen (Flensburg), Sabine Looft (Alfeld/Leine), Ingrid Mahnke geb. Haack (Treptow a. d. Rega/Pommern), Kurt Puls (Nordstrand, Kreis Nordfriesland), Manfred Seyler (Dresden), Hans Joachim Stark (Alt Horsbüll, Kreis Nordfriesland), Ursula Stengel geb. Schlüter (Neumünster) und Gernot Wunsch (Wuppertal).

Ordiniert:

Am 21. Oktober 1973 der Kandidat des Predigtamtes Jens-Peter Andresen;

am 28. Oktober 1973 der Kandidat des Predigtamtes Ulrich Both;

am 28. Oktober 1973 der Kandidat des Predigtamtes Christoph Henschen;

am 28. Oktober 1973 der Kandidat des Predigtamtes Kurt Günter Puls;

am 28. Oktober 1973 der Kandidat des Predigtamtes Manfred Seyler;

am 28. Oktober 1973 der Kandidat des Predigtamtes Hans Joachim Stark;

am 28. Oktober 1973 der Kandidat des Predigtamtes Gernot Wunsch.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1974 die Pastorin Almut Pflüger, bisher in Hamburg-Niendorf, mit der Wahrnehmung von Aufgaben der Propsteipfarrstelle in der Propstei Niendorf für Frauenarbeit.

Berufen:

Am 9. Oktober 1973 der Pastor Rolf Christiansen, bisher in Ahrensburg, mit Wirkung vom 1. November 1973 in die propsteieigene Pfarrstelle für miss. diak. Aufgaben in der Propstei Stormarn;

am 9. Oktober 1973 der Pastor Gert Dietrich Kohl, bisher in Neuengörs, mit Wirkung vom 1. November 1973 zum Pastor der Kirchengemeinde Ahrensburg (6. Pfarrstelle), Propstei Stormarn — Bezirk Ahrensburg —;

am 18. Oktober 1973 der Pastor Gerd Rowold, bisher in Bielefeld, mit Wirkung vom 1. November 1973 auf die Dauer von 5 Jahren in die 2. landeskirchliche Pfarrstelle für Schülerarbeit in der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins mit dem Amtssitz Koppelsberg ü. Plön.

Eingeführt:

Am 7. Oktober 1973 der Pastor Rudolf Hinz als Pastor der Pfarrstelle Feldstedt der Nordschleswigschen Gemeinde der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins;

am 7. Oktober 1973 der Pastor Henrik von Horbatschewsky als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Langenfelde, Propstei Niendorf;

am 7. Oktober 1973 der Oberlandeskirchenrat i. R. und Pastor D. Johann Schmidt, berufen in das Amt des Klosterpredigers des Adelligen Klosters Preetz.

Bestätigt:

Am 9. Oktober 1973 die Wahl des Pastors Winfried Groß, bisher in Schwäbisch Gmünd, zum Pastor der Christus-Kirchengemeinde Pinneberg (1. Pfarrstelle), Propstei Pinneberg, mit Wirkung vom 1. Januar 1974.

Am 17. Oktober 1973 die Wahl des Pastors Dr. Ulrich Reetz, bisher in Garmisch-Partenkirchen, zum Pastor der Kirchengemeinde Ansgar-Ost in Kiel, Propstei Kiel, mit Wirkung vom 1. März 1974.